

Die HWS-Distorsion*

Verletzungen der Halswirbelsäule und ihrer angrenzenden Regionen sind meist Folge von Unfällen, zum Beispiel beim Sport, im Autoverkehr, im Haushalt usw. Sie führen zu einer Schädigung einer Vielzahl von Strukturen.

Meist sind Schmerzen das Hauptsymptom. Sie können oft nicht spezifisch einer einzelnen Struktur zugeordnet werden. Oft treten Schmerzen nach einem schmerzfreien Intervall auf (meist nach 24 bis 72 Stunden). Gewisse Defizite werden sogar erst bei der wieder einsetzenden Belastung im Beruf und Alltag wahrgenommen.

Neben Schmerzen können bei einer HWS-Distorsion Symptome in verschiedenen Körpersystemen beobachtet werden

Am Bewegungsapparat (orthopädisch, rheumatologisch)

- Nackenschmerzen, lokal oder ausstrahlend
- Brustschmerzen
- Nackensteifigkeitsgefühl
- Kiefergelenkprobleme
- myofasziale Triggerpunkte
- Bewegungseinschränkung in allen Höhen und Bewegungsrichtungen der HWS
- Wirbelsäulenschmerzen, thorakal / lumbal
- Schulterschmerzen
- Schmerzen in den Armen (spondylogene Syndrome, radikuläre Syndrome)
- Fibrositis-Symptome

Im Nervensystem

- Kopfschmerzen
- Gesichtsschmerzen
- Schwindel
- Nausea / Übelkeit

- Sehstörungen
- Hörstörungen
- Tinnitus
- Parästhesien in Armen, Fingern
- weitere Symptome und Befunde

Neuropsychologische Befunde

- Konzentrationsprobleme
- Lärmempfindlichkeit
- Lichtempfindlichkeit
- sensomotorische Störungen
- Ungeschicktheit
- Angst
- Müdigkeit / Antriebsstörungen
- Schlafstörungen
- Depression
- räumliche Wahrnehmungsstörungen
- Vergesslichkeit
- generelle Leistungseinbusse
- Verwirrung und Fehlleistungen bei Stress

Die meisten Symptome einer Verletzung der Halswirbelsäule sind nicht offensichtlich erkennbar (kein Hinken, kein dicker Verband) und deshalb für viele Mitmenschen nur schwer nachvollziehbar. Die traurige Konsequenz ist oft, dass die Beschwerden der Patienten nicht wahrgenommen werden oder sogar als vorgetäuscht dargestellt werden. Aus vielen Untersuchungen ist aber eindeutig erwiesen, dass Halswirbelsäulen-Verletzte nicht aggravierend, sondern wirklich unter Schmerzen und neurologischen Symptomen leiden.

Schmerzsymptomatik

Biomechanische Veränderungen an Bewegungssegmenten können Ursprungsorte von Schmerzreizen sein, deren Auswirkungen schmerzhaft Veränderungen in entfernten Gebieten zur Folge haben können. Schmerzausstrahlungen lassen sich neurologisch erklären.

Neuropsychologische Symptome

Psychologische und kognitive Hirnleistungsstörungen können die Befindlichkeit und Rehabilitation der Betroffenen massgeblich beeinträchtigen. Beim Trauma durch einen Unfall können neben Halswirbelsäulenstrukturen auch periphere Nerven und zentralnervöse Strukturen verletzt werden. Es können durch Beschleunigungskräfte Neuronen und deren Verbindungen geschädigt werden. Oft treten dann z.B. Konzentrationsstörungen nach einer längeren Belastungsphase oder während Überforderungsphasen auf. Die Regenerationszeit ist jeweils auffallend verlängert.

* früher auch „Schleudertrauma“